

2. M. 41717

Münster 12 Februar 1875.



Walter Schmid

Gedankt, daß Sie bey
der Billate, welche Prognose;
von, etc. befristete, in, für
Ihre schriftliche Mittheilung;
trügen Danken, drängt es
mir, Ihnen noch einmal
von Ihrer Konzeption:

Aufforderung mich folgende
Mängel anzugeben, -
so möge diese Aufforderung
nicht nur, mich, sondern,
Ihre unperfekten Mittheilung;
stimmend in. Denn, wenn
die Anforderungen der Kunst



wollen nicht gewahren, -
 sondern mich mich äußern
 für die gesetzte u. gemessene
 Meinung zu stehen, -
 durch Sie zu geduldigem
 Gesultung Ihre
 Lieder: Aufschließen
 bedürfen. - Mit Beifug
 durch Sie ist noch
 folgendes hinzuz. - Ihre
 "Ansprüche" hat seit der Zeit,
 wo selber zuerst gezeichnet
 worden, der Lesevorteil voll:
 Ständig vorhanden. Aus der

braufl: fligler Thimel: Diver
in Weinhaus, vor maniger
geludner Gögner, in Jfrow
Abwespit, ist bald ein
full: öpftellig, in. man
mollend man ganz öpftellig
Dowert yomvonder. Nün,
nün solfer zugewöben,
zunient die Thimel der
(bwinthun in. inbewöben)
Dmitte rump in. rump an
Mißglant sein der f. v.
„inbwin“ festoly. Ist full
dusur dusur, dusur Dün, ein

